

Zu ungewohnter Zeit um 17 Uhr trat der MeOLa-Chor beim Konfirmandengespräch in der Menzinger Kirche auf.



Der Anlass war feierlich und der Chor brachte sich mit zwei getragenen Liedern ein. „Ins Wasser fällt ein Stein“ und „Wasser des Lebens“ wurde sehr innig vorgetragen und der Chorklang war voll, obwohl die Zahl der Sängerinnen und Sänger reduziert war. Wieder einmal konnten die Kinder und Jugendlichen durch ihre große Präsenz beeindrucken. Ähnlich gefallen konnte auch der Musikverein, der von der Empore her seine Stücke sehr fein intonierte. Die musikalische Grundlage war also gelegt, fehlten nur noch die 13 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Und die gaben ihr Bestes. Das Mikrophon wurde ständig hin und her gereicht, lange Satzketten gebildet, Themen eingekreist, Argumente gesammelt. Was bedeutet mein Name? Tragen wir nicht alle Masken? Warum will ich konfirmiert werden? Zu letzter Frage wagte jede und jeder eine ganz persönliche Antwort und das war beeindruckend. Und dann wagte sich noch eine Konfirmandin vor, die im Gottesdienst getauft werden wollte, und diesen Wunsch gegenüber Nachfragen mehrmals bekräftigte. In diesem Moment wurde aus Theorie Praxis, aus Kenntnis Bekenntnis und aus einem besonderen Gottesdienst ein ganz besonderer Gottesdienst.

Beitrag von Nils Kolb